

Neue Artenvielfalt im PikoPark

Anwohner helfen bei Grünprojekt. ZDF zeigt Bericht über die insektenfreundliche Umgestaltung des Geländes

VON ALFRED SCHMELZEISEN

BAD GODESBERG. Emsiges Treiben herrschte in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach, wenn das Quartiersmanagement Pennenfeld gemeinsam mit dem Wissenschaftsladen Bonn zu Projektveranstaltungen eingeladen hatte, die sich mit der Errichtung des zweiten „Grünen Projekts“, dem neuen PikoPark, beschäftigten. Seit dem Wochenende ist die Rasenfläche an der Max-Planck-Straße zwischen den Hausnummern 17 und 19 umfangreich umgestaltet. Anfang Mai hatten sich zahlreiche Erwachsene und Kinder aus dem Pennenfeld an den geplanten Trockenmauerarbeiten beteiligt. Im April waren gemeinsam Pflastersteine gegossen worden, die schließlich im Wegebereich eingebaut wurden. Große und kleine Anwohner waren jetzt beim Bepflanzen der vorbereiteten Flächen im Einsatz, schleppten unter anderem auch gemeinsam mehrere Baumstämme an die Randbereiche der neuentstandenen Grünfläche, damit eine passende naturnahe Begrenzung zwischen Rasen- und Beet,

beziehungsweise Spielflächen entsteht.

Birgit Netz-Gerten vom Wissenschaftsladen Bonn sowie Diplombiologin und Gartenplanerin Ulrike Aufderheide begleiteten die Aktivitäten der Helfer, da „der naturnahe Park vor der Haustür zum Mitmachen und Verweilen“ schließlich für alle da ist. In einer Ideenwerkstatt waren seit vergan-

genem Herbst die Vorbereitungen mit interessierten Anwohnern abgestimmt worden. Gepflanzt wurden jetzt Sträucher und Bäume, die alle im heimischen Umfeld zuhause sind. Die nahegelegene Johanneskirchen-Gemeinde stiftete eine Kornelkirsche und sorgte für deren Bepflanzung im PikoPark. „Alles, was zu einem Naturgarten dazugehört, wird die Anwohner

jetzt begeistern – am Rand einer blühenden Blumenwiese zu liegen, den Bienen beim Summen zuzuhören, Schmetterlinge um die bunten Blüten flattern zu sehen und Vögel singend in den Zweigen der Sträucher zu erleben.“

Ein Fernsenteam des ZDF begleitete die Arbeiten rund um den PikoPark im Rahmen der Sendereihe „plan b“. Der Fernsehsender widmet sich dem Thema Insektensterben und was man dagegen unternehmen kann. Zudem stellt er in seiner Dokumentation die Frage, wie es um die Intensivierung in der Landwirtschaft steht und wie man mit weniger Pestizid-Einsatz klar kommt. „Auch die Frage, wie die insektenfreundliche Umwandlung öffentlicher und privater Garten- und Parkflächen angegangen wird“ stehe im Mittelpunkt der Fernsehsendung, erläuterte Frank Wilbertz vom Quartiersmanagement Pennenfeld und freute sich, dass das PikoPark-Projekt im Pennenfeld als eines von mehreren europäischen Projekten filmisch begleitet wird. Ausgestrahlt wird der Beitrag über die Artenvielfalt im Wohnquartier Pennenfeld vermutlich am 18. August.



Zahlreiche Helfer beteiligen sich bei der Gestaltung des PikoPark Pennenfeld und helfen unter anderem mit, Baumstämme zur Umrandung der Flächen passend zu platzieren.

FOTO: ALFRED SCHMELZEISEN